



**museum
arbeits
welt**
steyr

ARBEIT, SINN UND SORGE

Eine literarisch-musikalische Zeitreise

in Zusammenarbeit mit der

Sektion Soziale Ungleichheit und der Volkshilfe OÖ

DI 28.04.15, 19.00 Uhr

Eine **musikalische Lesung** beschreibt das Zusammenwirken von Arbeit, Armut und sozialer Ungleichheit. Es entsteht ein unkonventioneller, zum Nachdenken anregender Blick auf unsere Arbeitsgesellschaft – wie sie war und wie sie heute ist.

Die Soziolog/innen **Cornelia Dlabaja, Alban Knecht** und **Christoph Reinprecht** und die SchauspielerIn **Ingrid Höller** stellen alte und neue Texte vor, die von den sozialen Bedingungen berichten, unter denen Arbeit zum Leiden an der Welt, aber auch zur Würde werden kann. Die Lesung macht sichtbar, was viele Darstellungen verdecken: Arbeit zu haben oder nicht zu haben, ist nicht nur eines von vielen anderen Merkmalen eines Menschen, sondern bestimmt seine Existenz.

Dies verdeutlicht sich in **Anna Weidenholzers** Roman „Der Winter tut den Fischen gut“, aus dem die oberösterreichische Autorin im Rahmen der Veranstaltung lesen wird. In diesem viel beachteten Buch gibt Weidenholzer einer ehemaligen Verkäuferin im Textilhandel Gesicht und Stimme – ohne Pathos und ohne plumpe Parteilichkeit, in einer reduzierten, ausgesprochen präzisen Sprache von seltsam tröstlicher Schönheit.

Der Gitarrist **Tobias Rischer** begleitet die Veranstaltung mit vertonten Gedichten von Theodor Kramer. Durch den Abend führt die Soziologin **Julia Hofmann**.

Die Veranstaltung wurde von der Sektion Soziale Ungleichheit der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie in Zusammenarbeit mit dem Museum Arbeitswelt und der Volkshilfe OÖ entwickelt.

Anmeldung erbeten!

Wehrgrabengasse 7, A-4400 Steyr
www.museum-steyr.at
Tel 07252.77351-0
anmeldung@museum-steyr.at



SPONSOREN



GSTÖTTNER RATZINGER STELLINGERBERGER | STEUERBERATUNG UNTERNEHMENSBERATUNG WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

FÖRDERER



MEDIENPARTNER



KOOPERATIONSPARTNER



Büchertisch *Ennsthalee*